M.-Taunus-Schachvereinigung
August Bauer, Ffm.-Sindlingen,
Farbenstr.70.

den 11.1.52.

Rundbrief Nr.29.

D a r g a, Berlin, D e u t s c h e r J u g e n d m e i s t e r.
Der vom 27.-30.XII.51.in Höchst stattgefundene Stichkampf um die deutsche Jugendmeisterschaft zwischen Darga, Berlin und unserem Walter Metternich, Kelsterbach endete mit einem Sieg des Berliner Spielers 3-1. Sein Sieg war durchaus verdient und ist vor allem seiner grösseren Turniererfahrung zuzuschreiben. Er hat in Berlin weitaus mehr Gelegenheit an grösseren Turnieren teilzunehmen, als sein Gegner Metternich in der Kleinstadt Kelsterbach. Metternich hat nicht schlecht gespielt, aber vielleicht etwas befangen, weil man ihn allenthalben für den Favoriten hielt. Man vermisste sein frisches Angriffspiel, mit dem er in Hamburg einen so grossen Erfolg hatte, fast gänzlich. Erfreulich war das freundschaftliche Verhältnis der beiden Spieler, man hatte in keinem Augenblick den Eindruck, zwei Gegner vor sich zu haben, sondern eher zwei unzertrenliche Freunde. Das war wohl mit das Schönste an diesem Zweikampf auf den 64 Feldern.
Ihr älteren Spieler, daran könnt auch ihr Euch ein Beispiel nehmen !
Im Anschluss an die letzte Partie fand im Hötel zur Post in Anwesenheit des Vizepräsidenten des Deutschen Schachbundes, Herrn Stock, Stock, Freiburg, des Vors. des Hess. Schachverbandes, Herrn Kniest und einiger Kelsterbacher, Unterliederbacher und Höchster Schachfreunde eine kleine Siegesfeier statt.

3.u.4.Runde der Mannschaftskämpfe der A-Klasse am 6.1.52.in Höchst. Die Mannschaften waren erfreulicherweise vollständig zur Stelle. Das meiste Interesse fand wohl der Vormittagskampf Russelsheim II-Königstein I. Die routinierten Spieler aus Rüsselsheim gewannen gegen den Neuling überraschend hoch mit 6-2. Zur Ehrenrettung Königsteins sei gesagt: Die Kämpfe an den einzelnen Brettern waren hartnäckiger und ausgeglichener als das Ergebnis besagt und wir sind überzeugt, dass die unter der Betreuung ihres 1. Brettspielers Katzer stehende Mannschaft bei etwas mehr Spielerfahrung sich den Aufstieg zur Meisterklasse erkämpfen kann. Das gleiche gilt für die 1. Mannschaft von Hofheim. Sie spielte gegen Höchst II wesentlicher glücklicher und erzielte ein Ehrenvolles 4:4 .

Die einzelnen Ergebnisse waren:

Raunheim I. -	Flörsheim	2½-5½
Zeilsheim I-	Kelkheim	3½-4½
Nied I -	Höchst III	4-4
Höchst II -	Hofheim I	4-4
Rüsselsh.II-	Königst.I.	6-2
Königste.I -	Höchst.II.	4-4
Raunheim.II-	Zeish. I.	2-6
Hofheim .I -	Nied. I.	6-2
Flörsheim II.	Höchst III.	2-6
Kelkheim I -	Rüsselsh II.	2-6

Stand nach der 4.Runde:

Rüsselsh.II.	3½	P.	21½ Pa.
Hofheim. I.	2½	P.	19½ "
Höchst.III.	2½	P.	18½ "
Höchst.II.	2½	P.	17½ "
Königst.I.	2½	P.	17½ "
Zeilsh .I.	2	P.	17½ "
Kelkheim I	2	P.	13 "
Nied I.	1½	P.	13 "
Flörsh II.	1.	P.	13 "
Raunheim II	0.	P.	9 "

Termine und Nachrichten:

20.1.52. 9-13 Uhr und 14^{30} -18^{30} Uhr 5.u.6.Runde der Einzelmeisterschaften Jugend und Senioren sowie 6.u.7.Runde des Aufstiegsturnieres in Höchst Café Bolongaro.

15.1.52. 19^{30} Uhr in Höchst Café Bolongaro M.T.S.-Vorstandsitzung.

17.2.52. Jugendkampf Hessen-Saarland in Bensheim,Die M.T.S. kann hierfür 4 Spieler melden.Fest steht Metternich,Kelsterbach,die übrigen Teilnehmer werden durch das am 20.1. zu Ende gehende Jugendeinzelmeisterturnier ermittelt.Infrage kommen dürften: Niebling,Sindlingen,Finger,H.J. Flörsheim,Schleimann,Rüsselsheim, Schunack,Kelsterbach und Grein,Höchst.Die Fahrtkosten müssten nach Möglichkeit von den Vereinen aufgebracht werden. In diesem Zusammenhang bitte ich noch um Angabe des Geburtsdaums des Spielers Landauer,Raunheim,falls dieser bis zum 17.2.52 das 20.Lebensjahr noch nicht überschritten hat.

Februar. Jäger und Niephaus wurden zu einem Turnier nach Bad Salzungen eingeladen.Anschliessend an dieses Turnier soll ein Wettkampf Hessen-Thüringen stattfinden.

17.2.52. Schlussrunde der Bezirkseinzelmeisterschaften (Meister u. Aufstiegsturnier) in Rüsselsheim.

2.2.52. 20 Uhr Kappensitzung des Schachklubs Unterliederbach im Gasthaus zum Löwen in Unterliederbach.Wie der Vors.H.Heldt mitteilt,wird die Veranstalltung zu größter Zufriedenheit aller Anwesenden ausfallen.~~Wie Er bei der Nikolausfeier bewiesen hat.~~Alle Schachfreunde sind mit ihren Angehörigen Freunde und Bekannte recht herzlich eingeladen.

M.T.S. Die Vereine erhalten ab sofort für 20% ihrer Mitglieder Rundbriefe zugesandt zum Preise von 0,10 D.M. pro Stück. Es dürfte für die Herrn Vorstände eine Kleinigkeit sein,diese Rundbriefe an den Spielabende abzusetzen.

Da die Vereine in den Monat Januar und Februar gewöhnlich ihre Jahreshauptversammlungen abhalten,bitten wir um Zusendung der neuen Vorstandslisten.

Es ist beabsichtigt eine Sammelbestellung von Schachfiguren aufzugeben.Der Pries liegt bei 5,50 bis 6 D.M. pro Satz bei Abnahme von mindestens 50 Satz.Es handelt sich um Bundesformfiguren guter Ausführung mit Bleieinlage.Bestellungen bis spätestens Freitag, den 18.1.52. an den Unterzeichneten.

Der Vorsitznde dankt auf diesem Wege den Schachfreunden für die so zahlreichen Neujahrswünsche.Es ist leider nicht möglich alle einzelnen beantworten zu ~~können.~~

Main-Taunus-Schachvereinigung

gez. Bauer.